

# Et cetera

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **90 (2012)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gewinnen  
Sie Tickets!

## Der Kluge reist (noch immer) im Zuge

Der eingängige Werbespruch des im Vorjahr verstorbenen Texters, Schauspielers und Juristen Werner Belmont aus den 50er-Jahren gilt noch heute – mehr denn je. Der Zug ist das ideale Reisemittel in Europa: Ohne Stress, Staus und Wartezeiten ermöglicht er es, mitten ins Herz einer Metropole zu reisen. Auch punkto Bequemlichkeit übertrifft er das Auto und das Flugzeug bei Weitem.

Auf seiner neuen Internetseite [www.verkehrsclub.ch/europa](http://www.verkehrsclub.ch/europa) bietet der Verkehrs-Club der Schweiz unter dem Motto «Zügig durch Europa» detaillierte Informationen über Zugverbindungen in 70 europäische Städte sowie einen CO<sub>2</sub>-Rechner. Per Klick auf die gewünschte Destination erfahren Sie die Bahnverbindungen, die Reisezeit und wie oft Sie umsteigen müssen.



## Fliegende Terrasse am Stanserhorn

Vorfreude herrscht. Das Horn hoch über Stans, das Stanserhorn, wartet mit einer Weltneuheit auf: Eine zweistöckige Schwebebahn mit offenem Oberdeck wird ab Ende Juni die Ausflügler in die Höhe bringen. Erstmals also gibt es das Cabrio-Feeling auch bei einer Seilbahn. Zudem besteht die Kabine aus sehr viel Glas, der Panoramablick wird überwältigend sein. Zu wissen, dass die Neuheit ein Schweizer Produkt ist, verdoppelt die Freude.

Und oben, wie gehabt, erwartet Sie natürlich wieder das Drehrestaurant. Weitere Informationen gibt es unter [www.stanserhorn.ch](http://www.stanserhorn.ch) und bei Stanserhorn-Bahn, Stansstadterstrasse 19, 6370 Stans, 041 618 80 40.

Bild: swiss-image.ch/Andy Mettler



## Wilhelm Tell am Walensee

So haben Sie Tell noch nicht erlebt. Er trifft nicht nur den Apfel, er imponiert auch mit seiner Stimme. Der Schweizer Bariton Fabian Egli ist fleissig am Üben – ab dem 18. Juli bis zum 25. August gilt es ernst. Die Atmosphäre auf der Walenseebühne bei Walenstadt wird unvergesslich sein. Es erwartet Sie ein neuartiges und berührendes Bühnenspektakel, das von Freiheit und Mut, Not und Freundschaft, Auflehnung und Hoffnung, Gerechtigkeit und Liebe erzählt. Das neu geschriebene und neu komponierte Musical greift auf Friedrich Schiller zurück, erlaubt sich jedoch ein paar Freiheiten. Ein musikalisches Feuerwerk mit 26 Profidarstellern, 20 Statisten und einem Live-Orchester, das emotional alle Register zieht und mitten ins Herz trifft. Ticketpreise zwischen CHF 60.– und CHF 157.–. Weitere Infos: [www.walenseebühne.ch](http://www.walenseebühne.ch)

Die Zeitlupe verlost 2x2 Tickets im Gesamtwert von CHF 572.– für die Premierenaufführung am Mittwoch, 18. Juli 2012, um 19.45 Uhr.

Und so nehmen Sie an der Verlosung teil: Senden Sie eine Postkarte mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an: Zeitlupe, Wettbewerb «Tell», Postfach, 8074 Zürich.

Telefon: Wählen Sie 0901 909 936 (90 Rp./Anruf vom Festnetz). Sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse auf das Band.

SMS: Senden Sie das Keyword TELL, Ihren Namen und Adresse an die Kurznummer 970 (90 Rp./SMS). **Einsendeschluss ist der 5. Juli 2012.** Viel Glück!

## Das Blumenkistchen im Atlantik

Bild: Gallus Keel



Blumenparadies, Eldorado für Wanderer, Schlemmerinsel – Madeira ist ein Fest für alle Sinne. Die kleine portugiesische Insel (741 km<sup>2</sup>) ist vier Flugstunden von der Schweiz entfernt und bietet den Luxus, dass sie ganzjährig milde Temperaturen aufweist (19 bis 26 Grad). Sie verblüfft durch eine aussergewöhnliche Vegetation. Hier wächst am Strassenrand, was bei uns im Blumenladen teuer bezahlt werden muss. Nebst Wanderungen die Levadas

(Bewässerungskanäle) entlang, hoch oben auf terrassiertem Gelände, sind Tauchen, Golfen, Sportfischen, Paragliding, Delfin-, Wal- und Bird-Watching angesagt. Die Steilküsten haben die Insel vor dem Massentourismus verschont. Wer Sandstrand sucht, findet ihn auf der Schwesterinsel Porto Santo. Mehr Informationen und den Sonderkatalog gibt es beim Madeira-Spezialisten: Amin Travel Zürich, Telefon 044 492 42 66, [www.amin-travel.ch](http://www.amin-travel.ch)



## Unerschöpflicher Scapa

Ted Scapa gehört zu den besten Zeichnern und Cartoonisten der Schweiz, in den 60er-Jahren war er der viel geliebte Moderator der Sendung «Das Spielhaus». Er versteht es, Kunst zu vermitteln und andere anzustecken. Der 81-jährige Frühaufsteher greift noch jeden Tag zum Stift und holt zu kühnen Schwüngen aus. «Scapa's Welt» heisst die Gastausstellung, die seit dem 2. Juni und noch bis zum 15. Juli im Forum Würth in Arlesheim BL gezeigt wird. Forum Würth, Dornwydenweg 11, Arlesheim, Mo bis So 11–17 Uhr (Ausstellung, Kunstshop und Café), Eintritt frei, 10 Gehminuten ab Bahnhof Dornach-Arlesheim oder Bus 63 (Birsweg) oder Tram 10 (Stollenrain), Telefon 061 705 95 95, Internet [www.forum-wuerth.ch](http://www.forum-wuerth.ch)



Bild: Schweizer Heimatschutz



## Badefreuden und Augenweiden

In einem Land wie unserer Schweiz, wo wir förmlich «im Wasser schwimmen», sind auch die Bäder nicht rar. Unter den in den letzten 150 Jahren entstandenen Anlagen gibt es ein paar ganz besonders gelungene. In einem für die Badesaison 2012 publizierten und vollständig überarbeiteten Büchlein stellt der Schweizer Heimatschutz jetzt 51 besonders schöne Objekte – wie hier das Freibad «Bains de la Motta» in Fribourg – in Bild und Text vor. Auch Bäder können Ausflugsziele sein. Badezeug einpacken und los! «Die schönsten Bäder der Schweiz», 104 Seiten, ca. Postkartenformat, deutsch/französisch, CHF 16.– (für Mitglieder CHF 8.–, Versandkosten CHF 3.–, die Jahresmitgliedschaft kostet CHF 50.–). Zu beziehen online ([www.heimatschutz.ch/shop](http://www.heimatschutz.ch/shop)) oder beim Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 044 254 5700.

Inserat

# Wadenkrämpfe? Magnesium Biomed hilft

In Apotheken und Drogerien.

Bitte lesen Sie  
die Packungsbeilage.  
[www.biomed.ch](http://www.biomed.ch)



BioMed